

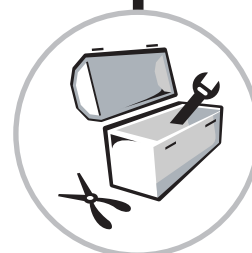
Elitec DTG 130

Niedertemperatur-Gasheizkessel

Deutsch
31/08/05



Bedienungs-
Anleitung



CE



300304563-001-A




De Dietrich 

www.dedietrich.com

Inhaltsverzeichnis










Wichtige Installationshinweise	3
1 Belüftung	3
2 Sicherheitsvorkehrungen bei Stillstand der Heizung mit Frostgefahr	3
3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand des Heizkessels (ein oder mehrere Jahre)	3
4 Wartungsvorgang	4
5 Anpassung an eine andere Gasart	4
Beschreibung	5
1 Heizkessel	5
2 Tabellen	7
Inbetriebnahme	11
Bei Störungen	11

Benutzte Symbole

	Vorsicht Gefahr	Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Sachen müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden.
	Hinweis	Hinweis berücksichtigen um den Komfort aufrecht zu erhalten.
	Verweis	Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.


Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.

Wichtige Installationshinweise

-  Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.
-  Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.
-  Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.
-  Achten Sie darauf, dass das Gerät auf die eingesetzte Gasart eingestellt ist.
-  Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde $\frac{1}{\perp}$.
-  Gas- und wasserführende Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.
-  Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.
-  Verbrennungsgefahr bei direktem Kontakt mit dem Flammen-Okular.
-  Bei Warmwasserbereitung mit einem Erwärmer, der mit dem TAS (Titan Active System ®)-Schutzsystem ausgestattet ist, muss das Schaltfeld stets eingeschaltet sein, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Für die geplante Betriebsunterbrechung der Heizung oder Warmwasserbereitung ist vorzugsweise die Betriebsart "SOMMER" oder "FROSTSCHUTZ" zu verwenden.

1 Belüftung

1.1 Version mit Schornsteinanschluss

-  Die Lufteinlässe im Aufstellraum dürfen keinesfalls - auch nicht teilweise - verdeckt sein.

Frankreich: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen.

Belgien: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN D51-003 zu entsprechen.

Sonstige Länder: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der im jeweiligen Land gültigen Normen zu entsprechen.

1.2 Version mit Zuluft-Abgassystem

Eine Belüftung des Aufstellraums des Heizkessels ist nicht erforderlich. Wenn mechanische Anschlüsse an Gasleitungen vorhanden sind, ist eine Belüftung jedoch vorgeschrieben.

2 Sicherheitsvorkehrungen bei Stillstand der Heizung mit Frostgefahr

► Heizkreise

Wir empfehlen die Verwendung eines richtig dosierten Frostschutzmittels, um das Einfrieren des Heizungswassers zu verhindern. Anderfalls ist die Anlage völlig zu entleeren (in allen Fällen, sich an Ihren Kundendienst wenden).

► Trinkwasserkreis

Der Speicher und die Warm- und Kaltwasserleitungen sind zu entleeren.

3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand des Heizkessels (ein oder mehrere Jahre)

Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen. Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation in dessen Inneren zu verhindern. Wir empfehlen außerdem, die Verbindungsleitung zwischen dem Heizkessel und dem Schornstein zu entfernen und den Stutzen mit einem Stopfen zu verschließen.

4 Wartungsvorgang

- Die Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Wir empfehlen Ihnen einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Dieser Vorgang ist nur einige Male pro Saison erforderlich; andernfalls ist das vermutliche Leck zu suchen und unverzüglich zu beseitigen.



Es wird davon abgeraten, die Anlage zu entleeren, sofern dies nicht unumgänglich ist. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

5 Anpassung an eine andere Gasart

Belgien:

Die Arbeiten zur Umstellung der Gasart müssen durch einen SERV'élite-Techniker ausgeführt werden.

Sonstige Länder:

Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur vom Installateur vorgenommen werden.

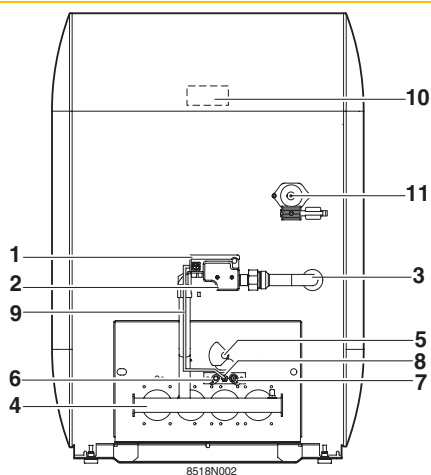
Beschreibung

1 Heizkessel

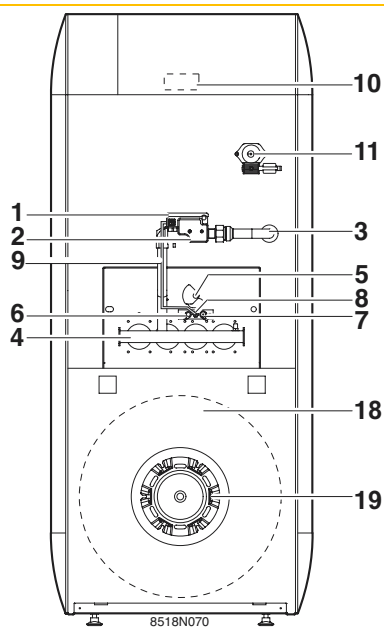
Die vorgestellten Modelle werden in den einzelnen Ländern gemäß den jeweiligen Verkaufsprogrammen vertrieben.

1.1 Version mit Schornsteinanschluss

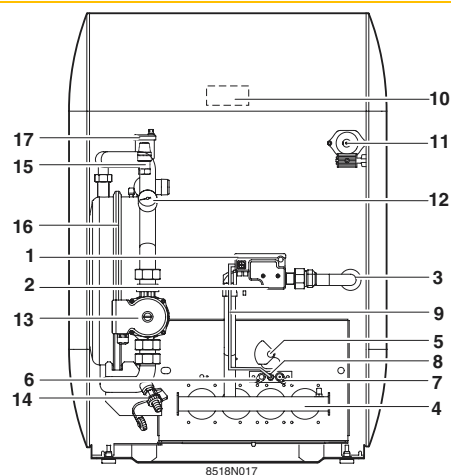
DTG 130 Eco.NOx



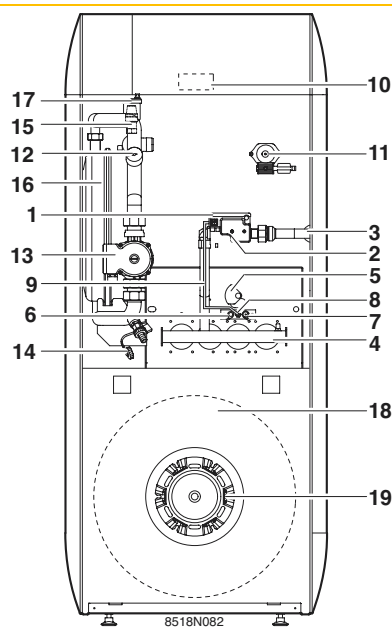
DTG 1300 Eco.NOx/V



DTG E 130 Eco.NOx



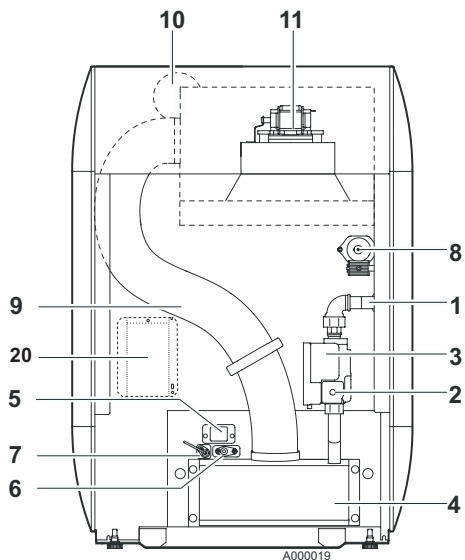
DTG E 1300 Eco.NOx/V



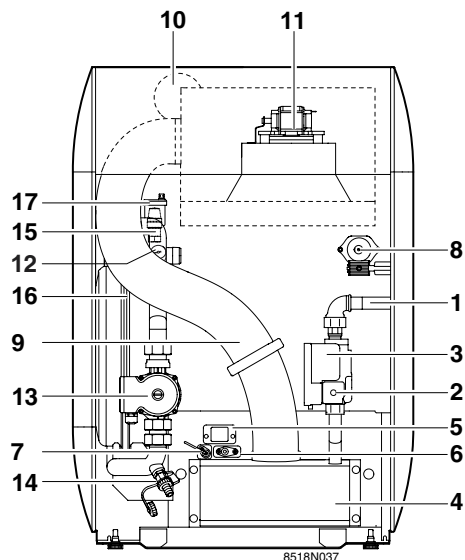
- | | |
|----|-------------------------------|
| 1 | Steuergerät |
| 2 | Gasregelblock |
| 3 | Gasanschluss |
| 4 | Brenner |
| 5 | Schauglas |
| 6 | Zündelektroden |
| 7 | Ionisationselektrode |
| 8 | Zündbrenner |
| 9 | Gaszuleitung des Zündbrenners |
| 10 | Abgasüberwachungsthermostat |

- | | |
|----|----------------------------|
| 11 | Tauchhülse |
| 12 | Manometer |
| 13 | Heizungspumpe |
| 14 | Entleerungshahn |
| 15 | Sicherheitsventil |
| 16 | Ausdehnungsgefäß |
| 17 | Automatischer Entlüfter |
| 18 | Warmwassererwärmer |
| 19 | Warmwassererwärmer-Flansch |

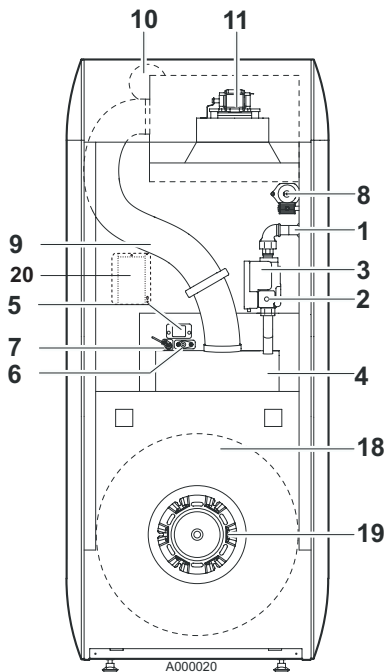
DTG 130 FF



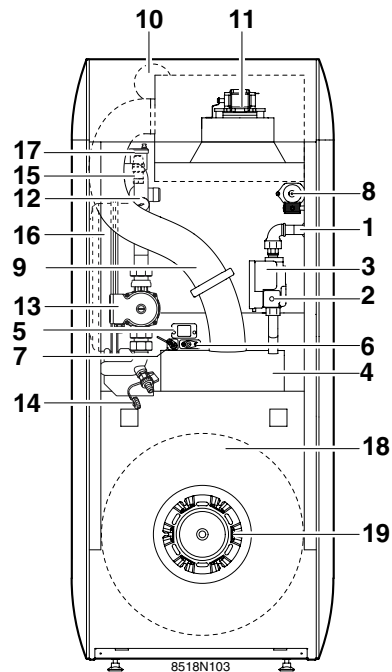
DTG E 130 FF



DTG 1300 FF/V



DTG E 1300 FF/V

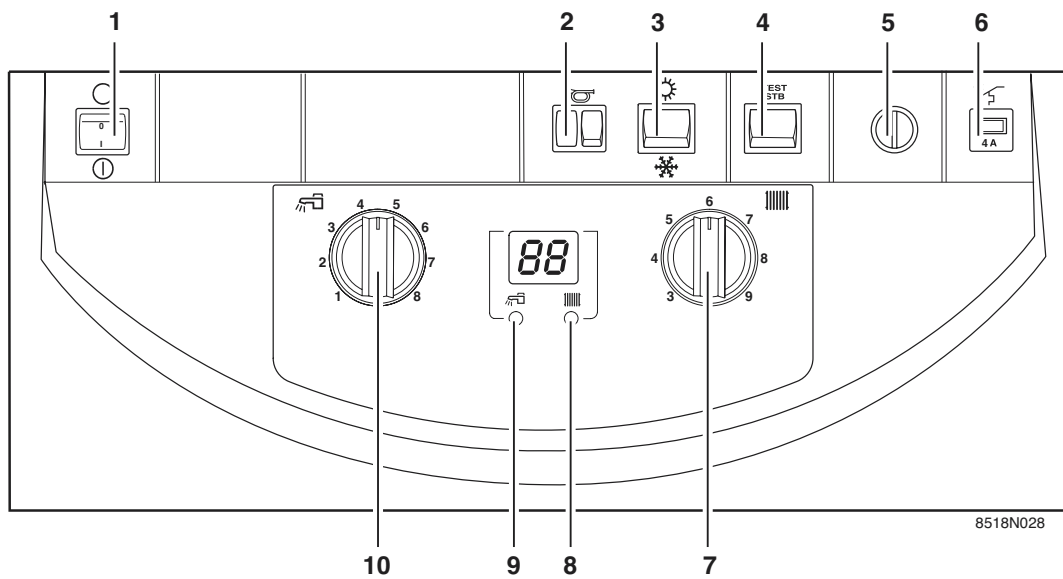


- 1 Gasanschluss
- 2 Gasregelblock
- 3 Steuergerät
- 4 Brenner
- 5 Schauglas
- 6 Zündelektroden
- 7 Ionisationselektrode
- 8 Tauchhülse
- 9 Verbrennungslufteintritt-Stutzen
- 10 Luftdruckwächter
- 11 Gebläse
- 12 Manometer

- 13 Heizungspumpe
- 14 Entleerungshahn
- 15 Sicherheitsventil
- 16 Ausdehnungsgefäß
- 17 Automatischer Entlüfter
- 18 Warmwassererwärmer
- 19 Warmwassererwärmer-Flansch
- 20 Ionisationsstrom-Verstärker
(Für Belgien gilt)

2 Tabellen

2.1 B-Schaltfeld



8518N028

1 Hauptschalter Ein (I)/Aus (O)

2 Entstörungstaste + Alarmleuchte

3 Sommer ☀ / Winter ❄ Schalter

4 TEST STB Drucktaste

5 Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung

6 Verzögerter Leistungsschalter (4 A)

7 Thermostat

8 Leuchte an

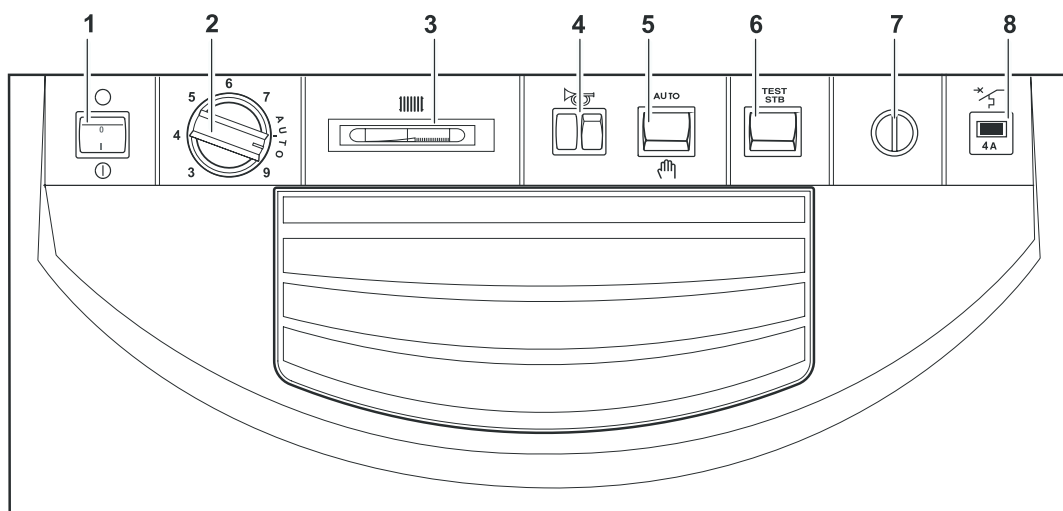
Bei vorhandenem Trinkwassererwärmer:

9 Leuchte an

10 Thermostat

2.2 Easymatic E-E1 / Easyradio ER-E1R-Schaltfeld

Schaltfeld



8518N039

1 Hauptschalter Ein (I)/Aus (O)

2 Thermostat

3 Thermometer

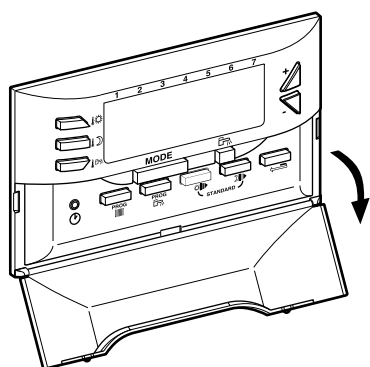
4 Entstörungstaste + Alarmleuchte

5 Schalter AUTO/☀

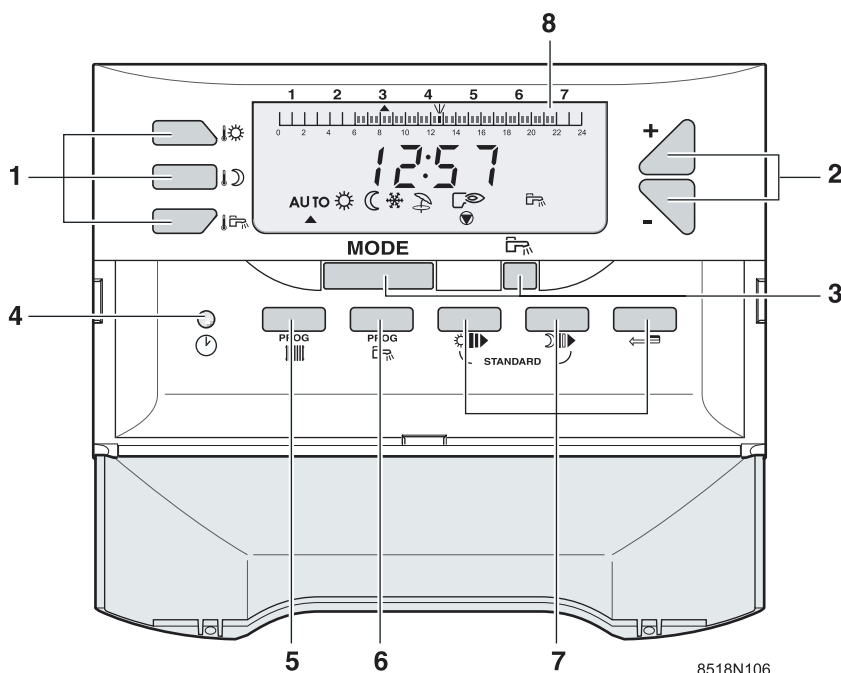
6 TEST STB Drucktaste

7 Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung

8 Verzögerter Leistungsschalter (4 A)



8575N077A



8518N106

Tasten zur Temperatureinstellung

Tagtemperatur ☀️

1 Absenk-Temperatur 🌙

Warmwassertemperatur 🚿

2 Einstelltasten + und -

Betriebsartenwahltasten

Taste MODE:

AUTO: Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm

☀️: Dauernd Tagbetrieb bis Mitternacht

🌙: Dauernd Absenkbetrieb bis Mitternacht

3 ❄️: Frostschutzbetrieb während der eingestellten Programmierung

🚫: Heizung ausser Betrieb, die Warmwassererwärmung wird jedoch gesichert

Taste 🚿: Freigegebene Warmwassererwärmung bis Mitternacht

4 Taste zur Einstellung der Uhrzeit und des Tages 🕒

5 Taste zur Einstellung des Heizprogrammes 📊 Kreislauf A für Easymatic, Kreislauf B für Easymatic 1

6 Taste zur Einstellung des Warmwassererwärmungsprogrammes 🚿

Programmierungstasten

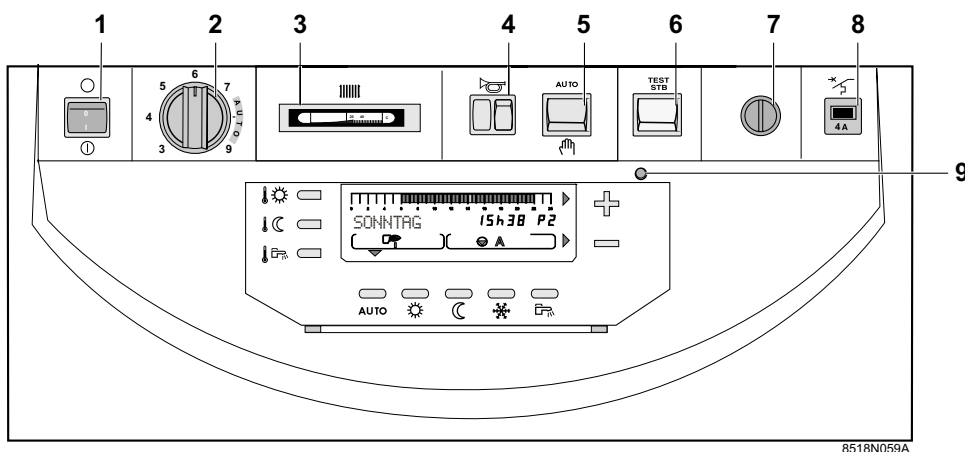
☀️📊: Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Tagbetrieb" oder freigegebene Warmwassererwärmung (dunkle Zone)

7 🌙📊: Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Absenkbetrieb" oder gesperrte Warmwassererwärmung (helle Zone)

🔙: Rückkehr in der Balkenanzeige

8 Balkenanzeige des Programmes (0 bis 24 Uhr)

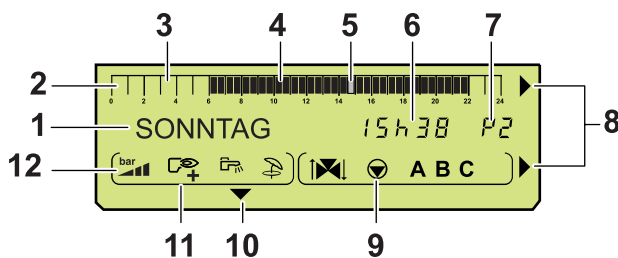
Schaltfeld



8518N059A

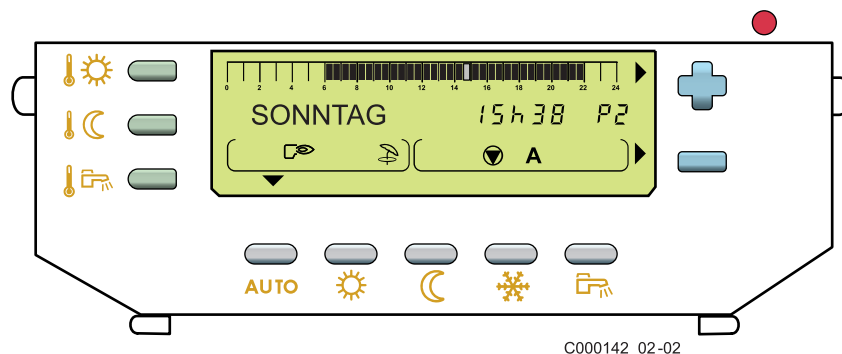
- | | |
|--|---|
| <p>1 Hauptschalter Ein (I) / Aus (O)</p> <p>2 Thermostat</p> <p>3 Thermometer</p> <p>4 Entstörungstaste + Alarmleuchte</p> <p>5 Schalter AUTO / </p> | <p>6 TEST STB Drucktaste</p> <p>7 Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung</p> <p>8 Verzögerter Leistungsschalter (4 A)</p> <p>9 Betriebsleuchte</p> |
|--|---|

Display



- | | |
|--|--|
| <p>1 Text- und Zahlenanzeige</p> <p>2 Balkenanzeige der Programmierung des angezeigten Kreises A, B oder C</p> <p>3 Helle Zone: zeigt einen Zeitabschnitt für "Absenkbetrieb" bzw. gesperrte Warmwassererwärmung an</p> <p>4 Dunkle Zone: zeigt einen Zeitabschnitt für "Tagbetrieb" bzw. freigegebene Warmwassererwärmung an</p> <p>5 Blinkender Balken für laufende Zeitangabe</p> <p>6 Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)</p> <p>7 Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4
So : automatische Sommerabschaltung</p> <p>8 Blinkende Pfeile wenn man mit Tasten + oder - den angezeigten Parameter einstellen (verändern) kann</p> | <p>Betriebsartanzeige der Kreise</p> <p>: Öffnen des 3-Wege Mischerventils</p> <p>: Schliessen des 3-Wege Mischerventils</p> <p>9 : Heizungspumpe in Betrieb</p> <p>A, B, C: Kreis, dessen Parameter angezeigt werden</p> <p>10 Betriebsarten-Anzeigepeil über der aktiven MODE-Taste</p> <p>Anzeige des Betriebszustandes</p> <p>: Brenner in Betrieb</p> <p>11 : WWE-Ladepumpe in Betrieb</p> <p>: Sommerbetrieb (Zwangsbetrieb)</p> <p>12 Nicht aktiv</p> |
|--|--|

Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



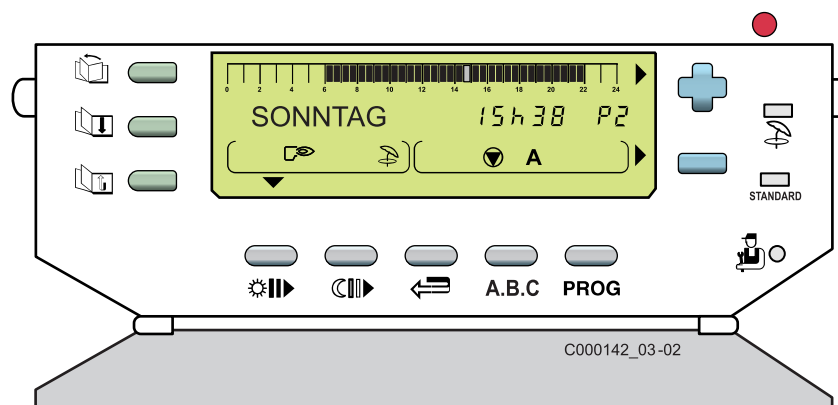
Tasten zur Temperatureinstellung

	Tagtemperatur
	Absenk-Temperatur
	Warmwassertemperatur
	Einstelltasten und

Betriebsartenwahltasten

AUTO	Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm
	Dauernd Tagbetrieb bis Mitternacht
	Dauernd Absenkbetrieb bis Mitternacht
	Frostschutzbetrieb während der eingestellten Programmierung
	Warmwassererwärmung-Freigabe

Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



Zugangstasten für Einstellungen und Messungen


	Absätze-Auswahl
	Zeilen-Auswahl
	Rückkehr zur vorherigen Zeile


Programmierungstasten

	Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Tagbetrieb" oder freigegebene Warmwassererwärmung (dunkle Zone)
	Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Absenkbetrieb" oder gesperrte Warmwassererwärmung (helle Zone)
	Rückkehr in der Balkenanzeige
A, B, C	Wahltaste Kreis A, B oder C
PROG	Wahltaste für Heizprogramme P1, P2, P3 oder P4



	Manuelle Sommerabschaltung
STANDARD	Taste für "Standard"-Programm
	Zugangstaste zur Fachebene

Inbetriebnahme

 Die erste Inbetriebnahme muss von einem Fachmann durchgeführt werden.



- Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
- Gasabsperrhahn öffnen.
- Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entstört ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
- Schaltfeld:
 - ▶B-Schaltfeld: Sommer/Winter-Schalter  auf Stellung Winter bringen.

▶E/E1/D-Schaltfeld: Nachprüfen, ob der Betriebsartenwahlschalter **AUTO**/ auf **AUTO** eingestellt ist. Nachprüfen, ob der Thermostat in Stellung **AUTO** ist (zwischen 7 und 9).

- Den Hauptschalter Ein/Aus  in Stellung Ein  bringen.
- Eine Wärmeanforderung erzeugen.
- Der Zyklus des Gasfeuerungsautomaten läuft ab.

Ausserbetriebsetzung

Hauptschalter  auf Aus  stellen.

 In der Stellung Aus  ist der Schutz des Warmwasserbereiters deaktiviert.

Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Der Brenner arbeitet nicht:

- Einstellungen des Heizkesselthermostaten prüfen.
- Eine Abschaltung des Sicherheitstemperaturbegrenzers infolge von unverhoffter Überhitzung handeln. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entstört ist. Um den Heizkessel wieder einzuschalten, den Sicherheitstemperaturbegrenzer wieder aktivieren. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken. Die Einschaltprozeduren wiederholen. Benachrichtigen Sie dennoch Ihren Installateur.
- **Version mit Schornsteinanschluss:**
Abschaltung des Thermostaten zur Verhinderung der Freisetzung von Abgasen. Im Fall des Austritts von Abgasen durch den Abgassammler bewirkt die Sicherheitsvorrichtung zur Verhinderung der Freisetzung von Abgasen eine Ausschaltung des Brenners, wobei der Feuerungsautomat für 15 Minuten in den Wartezustand geschaltet wird (dieser Zustand wird durch ein Blinken der Alarmkontrollleuchte angegeben). Wenn diese Unterbrechungen wiederholt auftreten, Ihren Installateur benachrichtigen.

Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt:

- Heizkörper entlüften
- Den Primärkreis auffüllen
- Kesselkreispumpe auf Funktionstüchtigkeit überprüfen
- Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, Ihren Installateur benachrichtigen

Wenn Sie Ihrem Installateur eine Störung melden, machen Sie ihm folgende Angaben:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer

- Eingesetzte Gasart

Diese Angaben sind auf dem Typenschild auf der Frontplatte des Kessels ausgewiesen.









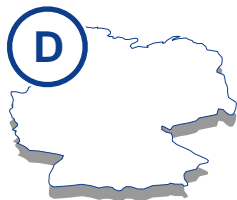
DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.



www.dedietrich.com

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
☎ (+33) 03 88 80 27 00
☎ (+33) 03 88 80 27 99

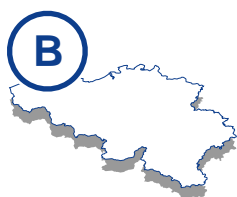
DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
☎ 0 25 72 / 23-5
☎ 0 25 72 / 23-102
✉ info@dedietrich.de

VAN MARCKE



www.vanmarcke.be

Weggevoedenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
☎ 056/23 75 11

VESCAL S.A.



www.chauffer.ch / www.heizen.ch

Z.I de la Veyre, St-Légier
1800 VEVEY 1
☎ 021 943 02 22
☎ 021 943 02 33

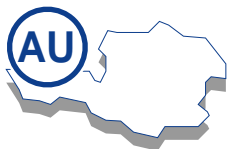
NEUBERG S.A.



www.dedietrich.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
☎ 02 401 401

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Am Concorde Park 1 - B 4 / 28
A-2320 SCHWECHAT / WIEN
☎ 01 / 706 40 60-0
☎ 01 / 706 40 60-99
✉ office@dedietrich.at



De Dietrich



DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30
www.dedietrich.com